



PRESEINER

Freiheit + Verantwortung · Standort · Service

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Susanne Hartmann
susanne.hartmann@koeln.ihk.de
Tel. +49 221 1640-162
Fax +49 221 1640-169

**Industrie- und Handelskammer
zu Köln**
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
Postanschrift: 50606 Köln
www.ihk-koeln.de

10. Juni 2013

Karrierechance für Kommunikationstalente

Der Beruf der Personaldienstleistungskaufleute bietet viele Chancen / Resümee zum fünfjährigen Jubiläum des Ausbildungsberufs

„Auch Berufe können Karriere machen“: Alexander Uhr, Leiter Ausbildung der Industrie- und Handelskammer zu Köln, blickte beim heutigen (10. Juni 2013) Business-Talk auf fünf erfolgreiche Jahre des Ausbildungsberufs Personaldienstleistungskaufmann/-frau zurück. Mit Schülerinnen und Schülern, Absolventen, Ausbildern und Unternehmensvertretern ging es um die bisherige Bilanz des 2008 geschaffenen Ausbildungsberufs und um die nach wie vor sehr guten Berufsaussichten in einem interessanten Arbeitsbereich.

„Bislang haben 361 junge Menschen bei 132 Unternehmen diese Ausbildung durchlaufen“, so Uhr, „und die Zukunftsperspektiven sind glänzend. Aktuell sind 128 Auszubildende in diesem Beruf bei der IHK Köln registriert.“ Das Berufskolleg Südstadt bietet seit Beginn den schulischen Ausbildungspart für diesen Beruf an. Schulleiterin Dorothea Scherer hatte die Idee zum fünfjährigen Jubiläum, sie betont: „Wir legen großen Wert auf die Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben und eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis.“

Eingesetzt werden die fertigen Personaldienstleistungskaufleute in Personalabteilungen großer Unternehmen, bei Zeitarbeitsfirmen oder Headhuntern. Das abwechslungsreiche Berufsprofil beschreibt Markus Bürgel, Ausbilder bei Randstad Deutschland:

„Personaldienstleistungskaufleute bringen Menschen in Arbeit, indem sie für die Bewerber passende Jobs finden, sie beraten Unternehmen und

Arbeitnehmer und überprüfen die Arbeitsbedingungen bei den einzelnen Unternehmen. Voraussetzung für Personaldienstleistungskaufleute ist, dass Bewerber die Schule mindestens mit mittlerer Reife abgeschlossen haben, eine rasche Auffassungsgabe und Interesse und Freude am Umgang mit Menschen mitbringen. Außerdem sollten die angehenden Azubis eine ausgeprägte Kommunikationsstärke aufweisen, dienstleistungs- und vertriebsorientiert sein."

Dass der Beruf einen starken Bezug zur Kommunikation mit Menschen hat, stellt die frisch gebackene Personaldienstleistungskauffrau Charline Toussaint heraus, die 2012 bei der Beeline Group ihren Abschluss gemacht hat: „Ob Kollegen, Mitarbeiter oder externe Dritte, Kommunikation ist hier das A und O und wahrscheinlich auch das, was den Personalbereich so spannend macht. Als umfangreicher Ausbildungsberuf mit Spezialisierung auf Personalarbeit bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, dies kann ich aus eigener Erfahrung und Beobachtungen aus meinem Umfeld klar sagen." Ähnliche Erfahrungen macht während ihrer Ausbildung auch Maren Pesch, die in der Personalabteilung der Klinikum Leverkusen Service GmbH ihren Traumberuf lernt: „Mir gefällt dabei besonders, dass ich täglich Einblicke in alle Bereiche des Personalwesens, wie zum Beispiel der Personalsachbearbeitung, der Personalwirtschaft oder dem Personalcontrolling, erhalte und sich meine Ausbildung sehr abwechslungsreich gestaltet. Meine täglichen Aufgaben haben eine große Bandbreite und reichen von Tätigkeiten der Personalsachbearbeitung, wie dem Anlegen von Personalakten, Bearbeiten von Krankmeldungen, Erstellen von Praktikantenverträgen, bis hin zur Unterstützung der Personalwirtschaft, wie dem Betreuen des kompletten Bewerberverfahrens für neue Auszubildende oder dem Begleiten von Bewerbungsgesprächen."

Für Alexander Uhr ist die Erfolgsgeschichte des jungen Berufs kein Zufall: „Gemeinsam mit den Unternehmen entwickeln wir die Ausbildungsberufe ständig weiter, und wenn Bedarf besteht, eben auch neue Ausbildungsgänge. So bietet die duale Ausbildung immer aktuelle und am Arbeitsmarkt und den Bedürfnissen der Unternehmen ausgebildete Fachkräfte, die wir für unseren Wirtschaftsstandort dringend benötigen. Daher freuen wir uns, wenn - wie heute - viele junge

Menschen die Chance nutzen, sich zu informieren und über eine duale Ausbildung nachzudenken.“

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.ihk-koeln.de, Presse.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln ist eine von den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft getragene Institution. Als Körperschaft öffentlichen Rechts vertritt sie auf Basis von gesetzlicher Mitgliedschaft das Gesamtinteresse von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie agiert als kritischer Partner von Politik und Verwaltung, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister für ihre Mitgliedsunternehmen. Zurzeit gehören der IHK Köln rund 148.500 Unternehmen in den Städten Köln und Leverkusen sowie im Oberbergischen Kreis, im Rhein-Erft-Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis an.